

V

Beiträge zur Kenntniss der Conchylien-Fauna Kärntens.

Von **Hans R. v. Gallenstein.**

Durch den in diesem Sommer andauernden hohen Stand der Gewässer an meinen Arbeiten über die Bivalven-Fauna Kärntens gehindert, führten mich meine kleinen Ausflüge in der burgenreichen Umgebung der alten Herzogsstadt meines Heimatlandes zu einer ähnlichen Schatzkammer für den Conchyliologen, wie wir die Satnitz als eine solche kennen, zu den Ruinen der Kreuger-Schlösser.

Am südöstlichen Ausläufer des 1245 *m* hohen Salbrechtskopfes, des östlichen Endes von jenem Höhenzuge, welcher das Wimitzthal nach Süden abschliesst und in einem kleinen Thalstriche gelegen, der mit seinen bis zur Sohle bewaldeten Kuppen gegen die Ortschaft Kreug sich öffnet, ragen die zwei älteren Ruinen in einer Höhe von ungefähr 800 *m* auf schroffen Felsen aus dem Walde hervor, während die Reste eines neueren Baues einen kleinen, grösstentheils bewaldeten Felshügel am Fusse des Bergabhanges bedecken.

Die beiden älteren Schlösser, Hochkreug genannt, mögen Bauten aus dem 11. oder 12. Jahrhundert sein; schon Valvasor zeigt sie uns als Ruinen von ähnlichem Verfall, wie jetzt. Die bedeutend umfangreicheren Reste des neueren Baues, welcher aus dem 13. oder 14. Jahrhundert stammen mag, haben im Hauptbau noch den Verwurf der Wände, ja auch die hölzernen Fensterstöcke, sind aber im Innern fast ganz verstürzt und nur eine kleine Kapelle wird noch benützt. Den Felshügel verband ein viaductartiger Bau mit dem östlichen Berggehänge und nordwärts dieser Mauerreste befinden sich noch solche eines kleinen Gebäudes am Wege, der durch den Thalgrund führt.

Die Felsgehänge im Süden und Osten von Hochkreug waren bis vor einigen Jahren mit schönen, alten Fichten bestanden; jetzt ist nur der Nordabhang noch dicht bewaldet, im Uebrigen decken Gebüsch und die hochwuchernden Pflanzen des Holzschlages den Boden; die Höhe des Bergabhanges trägt ein Gehölze mit Acker und Wiese.

Die Felsen, welche die Ruinen tragen, sind ein ziemlich fester Thonglimmerschiefer und aus diesem zumeist sind auch die Bauten aufgeführt, nur hie und da ist der Urkalk, welcher in der Nähe bricht, mitverwendet; ich bemerkte jedoch nicht, dass diese Kalksteine von den Schnecken vorgezogen würden.

Den Wasserreichtum der Gegend bezeugen die von Höhen kommenden zahlreichen Quellen und überdies durchzieht die nassen Wiesen des selbst schon in etwa 700 m Höhe gelegenen Thalgrundes der Abfluss zweier Waldteiche.

Das ist nun die Lage unserer malakologischen Schatzkammer. Leider war ich heuer zum Sammeln und Bestimmen der Nacktschnecken durchaus nicht ausgerüstet und musste mich auf die Gehäuseschnecken beschränken, aber ich hoffe nächstes Jahr auch diesen Reichtum ausbeuten zu können.

Ich will hier zunächst ein kurzes Fundverzeichniss folgen lassen und, da es zum Vergleiche nicht uninteressant sein dürfte, auch meine Funde aus der Umgegend mit gleichem Gestein mit anführen: aus der ganz im dichten Walde verborgenen Nachbarruine Freiburg, der frei am bewaldeten Nordostabhang des 1127 m hohen Gauerstall in etwa 800 m gelegenen Ruine Nussberg, der den gänzlich entwaldeten 720 m hohen Felshügel krönenden Feste Liebenfels und der auf 646 m hohem Hügel grossentheils im Walde verborgenen Ruine Taggenbrunn, sowie endlich aus dem schattigen Mühlbachgraben und vom Wasserfall bei Feistritz an der Glan.*)

Genus **Vitrina** Draparnaud.

Vitrina diaphana Drap. Kr., N.

V. elongata Drap. Kr., N.

Genus **Zonites** Montfort.

Zonites verticillus Fér. Kr., Fr., N., T., M.

Genus **Hyalina** Férussac.

Hyalina nitens Michaud. Kr., Fr., N., T., M.

H. glabra Studer. Kr., N.

*) Um Wiederholungen zu vermeiden, bezeichne ich im Folgenden Kreug = Kr., Freiburg = Fr., Nussberg = N., Liebenfels = L., Taggenbrunn = T., Mühlbachgraben = M., Feistritz Wasserfall = Ff.

Hyalina viridula Menke. Kr.

H. radiatula Gray. Kr., Fr., N., T.

Genus **Helix** Linné.

Patula rotundata Müller. Kr., Fr., N., L., T.,
M., Ff.

P. solaris Menke. Kr., Fr., N.

P. rupestris Draparnaud. Kr., N., L.

Vallonia costata Müller. Kr., L., T.

Trigonostoma holosericea Studer. Kr., Fr., M.

Tridopsis personata Lamark. Kr., Fr., N., L., T.,
M., Ff.

Fruticicula umbrosa Partsch. Kr., M.

Fr. incarnata Müller. Kr., Fr., N., L., T., M., Ff.

Fr. fruticum Müller. Kr., M.

Campylea foetens Studer. Kr., Fr., N.

C. achates Ziegler. Kr., Fr., N.

Arionta arbustorum Linné M., Ff.

Tachea nemoralis Linné. Kr., Fr., N., L., T., M.

Helicodonta pomatia Linné. Kr., Fr., N., L.,
T., M.

Genus **Buliminus** Ehrenberg.

Napaeus montanus Drap. Kr.

N. obscurus Müller. Kr., Fr., N., L., T. M.

Colchicopa lubrica Müller. Kr., N.

Genus **Pupa** Draparnaud.

Pupa avenacea Bruguière. Kr.

P. doliolum Bruguière. Kr.

Genus **Balea** Brideaux.

Balea perversa Linné. Kr., Fr., N., L.

Genus **Clausilia** Draparnaud.

Clausilia laminata Montagu. Kr., Fr., N., L., T.,
M., Ff.

Cl. varians Ziegler. Kr., Fr., N.

Cl. varians Ziegler, var. *diaphana*. Kr.

Cl. interrupta Ziegler. Kr.

Cl. filograna Ziegler. Kr., Fr., N., Ff.

Cl. ventricosa Draparnaud. Kr., M.

Cl. basilensis Fitzinger. Kr., Ff.

Cl. plicatula Draparnaud. Kr., Fr., N., L., T.,
M., Ff.

Cl. plicatula, var. *curta* Schm. Kr., Fr., N., L.,
M., Ff.

Cl. plicatula, var. *roscida* Studer. Kr., N.

Cl. mucida Ziegler. Kr., M., Ff.

Cl. dubia Draparnaud. Kr., Fr., L., T., M., Ff.

Cl. nigricans Pulteney. Kr., Fr., L., T. M.

Clausilia Tettelbachiana Rossm. Kr., Fr., N.

Cl. pumila Ziegler. Kr.

Cl. parvula Studer. Kr.

Wie aus diesem Verzeichniss ersichtlich ist, beherbergen die Ruinen von Kreug bis auf *Ar. arbustorum* L., die mir vielleicht entging, nicht allein die Fauna aller übrigen sechs Fundorte, sondern sie sind auch durch so manches Vorkommen bevorzugt und besonders durch das von *Cl. parvula* St. ausgezeichnet, welche für Kärnten noch zu den Seltenheiten zählt und hier in grosser Individuenzahl auftritt.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Gallenstein Hans Ritter von

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntniss der Conchylien-Fauna Kärntens 245-248](#)